

Hackintosh - Budget ca. 2000€

Beitrag von „Hackbraten666“ vom 6. Juli 2020, 22:42

Hallo zusammen!

Ich spiele schon länger mit dem Gedanken, mir einen Hackintosh zusammen zu stellen, da mich mein 2015er iMac total frustriert (ich habe das Gefühl, er benötigt mehr Leistung um das 5k Display zu berechnen, als alle anderen). Ich möchte jetzt eine leistungsfähige Maschine haben für Grafikarbeiten und vor allem Videoschnitt, bin jedoch - wie wahrscheinlich die meisten hier im Forum - kein Millionär. 😊

Ich mache zwar auch viel Audioproduktion, aber das hat meinen iMac bis jetzt nicht in die Knie gezwungen.

Das ich mich mit PC-Hardware mal beschäftigt habe ist gute 15 Jahre her, und da ich beruflich auf den Rechner angewiesen bin, habe ich nicht so wirklich die Zeit, ewig zu frickeln.

Sprich: Die Kiste müsste recht zügig stehen und laufen. Deswegen meine Frage: Hat jemand Lust/Zeit/Muße mir nach Absprache der Teile so eine Kiste zusammen zu bauen? Gegen Bezahlung, versteht sich.

Ich selbst wohne in Hamburg, bin aber auch mobil. 😊

Freue mich auf eure Antworten!

Beitrag von „Raptortosh“ vom 6. Juli 2020, 22:50

Hallo und herzlich willkommen im Hackintosh-forum.de



Das mit "einen Hackintosh von jemandem bauen lassen" ist keine gute Idee, denn wenn einmal

was ist, dann kommt man selbst nicht weiter 😊

Was hältst du vom Z390 Designare in einer Konfiguration? [Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung](#)

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 6. Juli 2020, 22:52

[Hackbraten666](#) herzlichen willkommen im Forum 

Hackintosh ist ein Hobby, das sehr viel Zeit, Geduld und Aufmerksamkeit erfordert. Ein solches System, das auch noch fürs Geld verdienen genutzt werden soll, kann ich da leider nicht empfehlen. Ein Hacki bleibt ein hacki auch wenn man ihn noch so sehr ans original heran bringt. Außerdem kann es doch auch schonmal zu Problemen etc kommen. Wenn du da auf jemand angewiesen bist, der dir Support leistet und das schnellst möglich, weil du ja mit dem Gerät Geld verdienen musst, kann ich dir definitiv nicht dazu raten.

Wenn dann lies dich in die Materie ein, mach dich fit und stell das System mit unserer Hilfe selbst auf die Beine 😊

Beitrag von „Hackbraten666“ vom 6. Juli 2020, 23:33

Hey Basti,

Danke fürs Willkommenheißen und Danke für die Antwort. Okay, vielleicht habe ich es etwas zu drastisch formuliert. Ich bin nicht völlig unbedarft, was das ganze angeht. Hab auch schonmal einen Microcontroller programmiert. 😊

Ich glaube, das Geld verdienen sollte hier nicht das Problem sein oder im Vordergrund stehen. Wenn sich jemand einen Hackintosh für 4K-Schnitt zusammenstellt, tut Der- oder Diejenige das

ja auch in der Hoffnung, dass das Teil stabil läuft. Es scheint auch vermehrt Hackis im Bereich der Audioproduktion zu geben, die nicht ausschließlich als Hobby genutzt werden.

Also lange Rede kurzer Sinn: Ich weiß, worauf du hinaus willst und ich fürchte mich nicht davor. Habe im Zweifel auch immer noch ein altes MacBook hier rum fliegen, wenn alle Stricke reißen. Trotzdem habe ich hier schon von Leuten gelesen, die so eine Kiste gern zusammen bauen, oder nicht? 😊

Beitrag von „felsi03“ vom 6. Juli 2020, 23:38

Hey Hackbraten,

ich denke das reine bauen wird hier für die wenigsten das Problem sein 😊
Das würde schätzungsweise sogar ich hinkriegen.

Das große Problem ist, eine funktionierende EFI zu finden, die auch bei MacOS Updates weiterhin funktioniert.

Mit jedem Update oder einem schlechten Tag deines Systems kann die EFI Partition direkt zerstört sein, ein Hacki kann auch mal einen "schlechten Tag" haben.

So ein HackInTosh benötigt eine ganze Menge "Pflege" und auch Geduld. Das meiste läuft eben nicht auf Anhieb.

Beim reinen bauen würden dir sicherlich einige zur Seite stehen (auch ich), aber an die Software traue ich mich nicht (zumindest was Bootloader angeht, einen Installationsstick hätte ich jedoch auch).

Ich kann dir nur empfehlen entweder einen echten Mac, oder eine "approved" Konfiguration, oder auch ein Windows System zu nutzen.

Ganz liebe Grüße,

felsi

Beitrag von „Hackbraten666“ vom 6. Juli 2020, 23:44

Zitat

Was hältst du vom Z390 Designare in einer Konfiguration? [Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung](#)

Das werde ich mal durchlesen, Danke.

Hi [felsi03](#) , hmm, wenn ich ehrlich bin ist das ziemlich ernüchternd. Aber ich verstehe schon...mein Problem ist (wie bei einigen hier wahrscheinlich), dass ich komplett in die Apple Religion eingebunden bin. :-/

Was ist denn eine "approved" Konfiguration? Meinst du damit alte MacPros, die man in Grenzen aufrüsten kann?

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 6. Juli 2020, 23:45

[Hackbraten666](#) alles klar 😊 wollte dich lediglich aus meiner Sicht beraten. Solltest du den Wunsch haben dir einen Hack zu bauen und das möglichst unkompliziert und gut supported, dann empfehle ich dir den link, den dir [Raptortosh](#) oben verlinkt hat. Das ist so ziemlich das Paradebeispiel für einen Hack. Diese Systeme die in diesem thread findest, werden von sehr vielen Usern aus dem forum genutzt. Daher gibt es auch viele Systeme die (fast) perfekt, wie ein originaler Mac laufen. Schau doch da mal rein. Gern helfen wir dir auch, die richtigen Komponenten auszuwählen 😊

Beitrag von „felsi03“ vom 6. Juli 2020, 23:48

Mit approved Konfigurationen meine ich ganz einfach ein System, was irgendwer hier im Forum schon so gebaut hat bei dem es funktioniert.

Mit Glück findest du eine Person mit einem 1:1 gleichem HackInTosh, der sich auskennt und für dich die Updates quasi immer "übernimmt" 😊

Hier im Forum findest du aber auf jeden Fall immer Hilfe, aber wenn du wirklich drauf angewiesen bist und es mal nicht läuft ist ein HackInTosh wirklich nicht das Wahre.

Wenn du es trotzdem probieren möchtest, die wunderbare Welt des Hackis steht für dich in alle Richtungen offen 😊

LG

Beitrag von „Hackbraten666“ vom 6. Juli 2020, 23:53

[felsi03](#) ahhh, jetzt verstehe ich. Ja, so hatte ich mir das tatsächlich auch vorgestellt (also mit einer "approved" Konfiguration).

So langsam dämmert mir, dass das Problem die Updates zu sein scheinen. Das ist nachvollziehbar. Bei mir aber nicht die schlimmste Gefahrenquelle, da ich auf meinen Mac-Systemen die Updates nie in Regelmäßigkeit mitgehe, sondern immer erst extrem spät (never change a running system ist da meine Dewise).

Aber ja, ich sehe das total ein: Wenn man die Kiste selber zum Laufen gebracht hat, kennt man sie halt. Ich werde mich noch ein bisschen einlesen und mal nach den approved Systemen Ausschau halten.

Nochmal Danke an alle für das nette Willkommen heißen. Sehr freundlicher Ton hier! 😊

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 6. Juli 2020, 23:57

Mit den Updates ist es halt immer so eine Sache 😄 aber deine dewise ist gar nicht mal so verkehrt. Obwohl wir, die unsere Systeme als Hobby haben, natürlich immer die neueste Version wollen, ist ja klar 😊

Nach dem du in dem thread etwas gestöbert und dir erste Anregungen geholt hast, schau doch

auch mal hier rein 😊

[Beginner`s Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)